

I. Nachtrag

zur

Satzung des Kommunalen Jugendbildungswerkes der Universitätsstadt Marburg

Aufgrund der §§ 5, 50 Abs. 1 i. V. m. § 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), § 11 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19) geändert worden ist, des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2023 (GVBl. S. 607) hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg in ihrer Sitzung am 24.11.2023 folgenden I. Nachtrag zur Satzung für das Kommunale Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg beschlossen:

I.

1. Die Überschrift des § 8 wird wie folgt geändert:

„§ 8 – Gebührenordnung/ Honorarordnung“

2. § 8 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Jugendbildungswerkes werden in der Regel öffentlich-rechtliche Gebühren erhoben. Näheres hierzu bestimmt die vom Verwaltungsausschuss zu erlassende Gebührenordnung.“

3. In § 8 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„Soweit Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, werden die nach dieser Satzung in Verbindung mit der Gebührenordnung für das Kommunale Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg festgelegten Gebühren zuzüglich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer erhoben.“

II.

Dieser I. Nachtrag tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Marburg, den 04.12.2023

Der Magistrat
der Universitätsstadt Marburg

gez.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister